



Walter Zoo AG; Betriebsbeitrag 2026-2029

1. Ausgangslage

Seit dem Jahr 2010 unterstützt die Stadt Gossau die Walter Zoo AG, Gossau, mit einem jährlichen Betriebsbeitrag von CHF 150'000. Der Betrag wird jeweils für vier Jahre gesprochen unter dem Vorbehalt, dass die Beitragsleistung ab jenem Zeitpunkt dahinfällt, in dem die Hauptaktionäre von ihrem Aktienrückkaufsrecht gegenüber der Stadt Gossau ganz oder teilweise Gebrauch machen.

Die Walter Zoo AG beantragt mit Schreiben vom 13. Juni 2025, den Betriebsbeitrag von jährlich CHF 150'000 um vier weitere Jahre bis 2029 zu verlängern.

Der Stadtrat unterstützt den Antrag, die Walter Zoo AG auch in den kommenden vier Jahren finanziell zu unterstützen.

2. Steigende Besucherzahlen

Das Abenteuerland Walter Zoo ist eine der bekanntesten Freizeitanlagen der Ostschweiz und hat überregionale Ausstrahlung. Die Besucherzahlen liegen seit mehreren Jahren konstant über 270'000 Besuchenden pro Jahr. Dies zeigt, dass der Erfolg des Zoos nachhaltig ist. Das neue Gehege für den Kleinen Panda, die Zwergotter-Anlage sowie das fliegende Klassenzimmer haben zu dieser Frequenzsteigerung beigetragen. Der Zoo beschäftigt rund 100 Mitarbeitende.

Der Zoo erledigt auch verschiedene Aufgaben im Dienste der Öffentlichkeit. So betreibt er die Igelpflegestation, eine nationale Quarantänestation und eine Wildvogelpflegestation. Eine hohe Nachfrage besteht auch für die Zooschule, wo sich Schülerinnen und Schüler Hintergrundwissen zu lehrplanrelevanten Themen erarbeiten.

3. Aktionärsbindungsvertrag

Das nominelle Aktienkapital der Walter Zoo AG beträgt CHF 130'000, aufgeteilt in 1,1 Mio. Namenaktien à 10 Rappen und 2 Mio. Stimmrechtsaktien à 1 Rappen. Die Stadt Gossau besass bis 2018 400'000 Namenaktien und 1,2 Mio. Stimmrechtsaktien, was 51,6 Prozent aller Stimmrechte bedeutete. Im Aktionärsbindungsvertrag vom 4. Juli 2014 ist das Aktienrückkaufsrecht der Zooinhaber Ernst Federer und Gaby Greulach Federer geregelt. Diese haben ihr Rückkaufsrecht geltend gemacht, und entsprechend den vereinbarten Bestimmungen veräusserte die Stadt per 30. Juni 2018 15'000 Namenaktien und 500'000 Stimmrechtsaktien der Walter Zoo AG an Ernst Federer und Gaby Greulach Federer.

Nach Ausübung des Rückkaufsrechts durch Ernst Federer und Gaby Greulach Federer verbleiben der Stadt Gossau 385'000 Namenaktien und 700'000 Stimmrechtsaktien, was insgesamt 35 Prozent der Aktienstimmen ausmacht. Die Aktienmehrheit (64,99 Prozent) liegt neu bei der Familie Federer und nicht mehr bei der Stadt Gossau. Die Stadt Gossau hält 35 Prozent der Aktien und ist mit dem Stadtpräsidenten weiterhin im Verwaltungsrat der Walter Zoo AG vertreten. Der Walter Zoo Verein bzw. der heutige Gönnerverein Walter Zoo ist am Aktionariat nicht mehr beteiligt.

Nach Ausüben des Rückkaufsrechts durch Mitglieder der Familie Federer steht der Stadt Gossau gemäss Aktionärsbindungsvertrag während zehn Jahren ein Vorkaufsrecht an den Aktien der Walter Zoo AG zu. Ausserdem kann bis 30. Juni 2028 ohne Zustimmung der Stadt Gossau der statutarische Zweck der Walter Zoo AG nicht geändert werden.

Ernst Federer und Gaby Greulach Federer haben das Recht, von der Stadt Gossau sämtliche Aktien mit folgender Einschränkung zu übernehmen: Solange die Stadt Gossau einen jährlichen Betrag von mindestens CHF 150'000 ab dem Jahre 2018 bezahlt, verbleiben mindestens 35 Prozent der Stimmanteile im Besitz der Stadt Gossau. Ab

1. Januar 2022 können Ernst Federer und Gaby Greulach Federer sämtliche Aktien von der Stadt Gossau ohne Bedingungen zum Preis von CHF 1.– für alle Aktien übernehmen. Davon wollen sie nicht Gebrauch machen.

4. Eignerstrategie der Stadt Gossau

Die Eigentümerfamilie und die Stadt haben 2019 die Eignerstrategie für die Walter Zoo AG neu definiert. Die Walter Zoo AG soll familiär und persönlich auf einer soliden wirtschaftlichen Basis geführt werden. Die regionale, politische und wirtschaftliche Verankerung und Vernetzung sind wichtige Grundpfeiler. Weiter sollen die vier Hauptaufgaben (Natur- und Artenschutz, Bildung, Erholung, Forschung) gleichermassen gefördert werden. Die Anlagen werden angemessen unterhalten und erneuert, und die Eintrittspreise sollen eine gute Kostendeckung erzielen.

5. Masterplan 2040

Bis 2040 wird ein Besucheranstieg auf 300'000 Besucher angestrebt; dazu soll der Zoo mittels Masterplan erweitert und das Angebot ausgebaut werden. Dieser Ausbau soll über eigene Mittel und über Spenden erfolgen.

Der geplante Ausbau des Walter Zoos über die nächsten 20 Jahre ist in mehrere Etappen eingeteilt. Wichtig dabei ist, dass Neubauten und für die Besuchenden attraktive Neuanschaffungen im Gleichgewicht mit Sanierungen bestehender Anlagen stehen. Auch die Optimierung und Ergänzung der Besucherinfrastruktur (Gastronomie, Shop, Toilettenanlagen, Eingangsbereich etc.) ist in den Masterplan integriert worden.

Als 1. Etappe des Masterplans 2040 eröffnete im Juni 2022 die Anlage der Kleinen Pandas und der Zwergotter.

Mit dem Flugtraining im «Fliegenden Klassenzimmer», eingebettet in eine natürliche Nische des Zoos, können Schulklassen und Zoogäste fliegende Vögel hautnah beobachten. Die Anlage wurde 2023 eröffnet.

Im vergangenen Jahr konnte die Walter Zoo AG bei der Planung der zweiten Etappe des Masterplans, dem Leuchtturmprojekt «Glühwürmchen», entscheidende Fortschritte erzielen. Das Baugesuch wurde eingereicht – ein Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung dieses zukunftsweisenden Projekts für den Walter Zoo. Die Planung gestaltet sich komplex, denn das Projekt soll nicht nur baulich, sondern auch inhaltlich neue Massstäbe setzen. Im Zentrum stehen der Artenschutz und die Bildungsarbeit – zwei Kernaufgaben moderner Zoos, denen der Walter Zoo mit diesem Projekt noch stärker gerecht werden will.

6. Finanzstruktur der Walter Zoo AG

In den vergangenen Jahren sind die Mitglieder des Parlaments jeweils mittels Geschäftsbericht über den Geschäftsgang der Walter Zoo AG orientiert worden. Die Bilanzen der Walter Zoo AG weisen folgende Struktur auf:

Aktiven (CHF)	<i>31.12.2008</i>	<i>31.12.2012</i>	<i>31.12.2016</i>	<i>31.12.2020</i>	<i>31.12.2024</i>
Umlaufvermögen	370'000	1'726'420	4'482'598	3'065'369	2'550'123
Anlagevermögen	1'900'000	3'329'894	3'321'094	2'841'307	3'435'725
Total Aktiven	2'270'000	5'056'314	7'803'692	5'906'676	5'985'848
Passiven (CHF)					
Kurzfristiges Fremdkapital	390'000	1'021'162	3'260'640	1'672'344	1'719'932
Langfristiges Fremdkapital	1'575'000	3'808'332	4'240'089	1'500'000	1'275'000
Projektkapital				1'110'523	1'535'731
Fondskapital				115'989	121'500
Aktienkapital	130'000	130'000	130'000	130'000	100'000
Reserven	175'000	152'547	152'547	217'547	840'000
Gewinnvortrag		38'807	-78'282	620'561	443'228
Reinverlust oder Reingewinn		-94'534	98'698	539'712	297'090
Total Passiven	2'270'000	5'056'314	7'803'692	5'906'676	5'985'848

Die finanzielle Entwicklung der letzten beiden Jahre zeigt deutlich, wie stark der Walter Zoo auf die Unterstützung durch die Standortgemeinde angewiesen ist. Im Jahr 2023 musste ein bilanzieller Verlust von CHF 326'000 ausgewiesen werden, 2024 liegt der Verlust bei CHF 297'000. Diese wirtschaftlichen Herausforderungen sind das Resultat verschiedener Entwicklungen: Die betrieblichen Kosten sind in den letzten Jahren spürbar gestiegen – etwa für Energie, Futter und Unterhalt. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche an eine moderne, tiergerechte und besucherorientierte Infrastruktur. Auch der Fachkräftemangel in verschiedenen Bereichen, insbesondere in der Gastronomie und bei spezialisierten Funktionen, stellt eine zusätzliche Belastung dar.

In dieser Gesamtlage ist der Standortbeitrag der Stadt Gossau ein zentrales Element zur Sicherung der betrieblichen Stabilität und zur Weiterentwicklung des gemeinnützigen Auftrags des Zoos. Zugleich ist die städtische Unterstützung ein starkes Signal gegenüber den Partnergemeinden, die sich über den Gönnerverein ebenfalls für die Weiterentwicklung des Zoos engagieren. Darüber hinaus bildet sie die Voraussetzung für projektbezogene Fördermittel aus dem Lotteriefonds des Kantons St. Gallen – und wirkt damit als wichtiger Hebel für zusätzliche Investitionen.

7. Haltung Stadtrat

Der Walter Zoo trägt den Namen von Gossau in die Region hinaus. Die zahlreichen Auftritte des Walter Zoos in der Öffentlichkeit (Schulen, Medien, Veranstaltungen) helfen weiterhin mit, den Namen der Stadt Gossau positiv zu transportieren. Dessen ungeachtet ist und bleibt die betriebliche Führung der Walter Zoo AG eine echte und grosse Herausforderung. Der Stadtrat anerkennt die starke Professionalisierung des Managements in den letzten vier Jahren und ist daher zuversichtlich, dass die weiterhin benötigten Mittel sinnvoll und zweckgerichtet eingesetzt werden. Der Stadtrat beantragt, die bisherigen Leistungen von jährlich CHF 150'000 auch für die Jahre 2026 bis 2029 an die Walter Zoo AG auszurichten.

Für den Fall, dass das Stadtparlament den beantragten Beiträgen an die Walter Zoo AG zustimmt, wird der Stadtrat sein bisheriges Engagement weiterführen. Auch das Aktienpaket an der Gesellschaft im Umfang von 35 Prozent der Stimmenanteile will der Stadtrat weiterhin halten und mit einem Mitglied des Stadtrates im Verwaltungsrat vertreten sein, damit der Einfluss auf die strategische Ausrichtung des Unternehmens erhalten bleibt.

Sollten die Hauptaktionäre von ihrem Aktienrückkaufsrecht gegenüber der Stadt Gossau ganz oder teilweise Gebrauch machen, soll die Beitragsleistung ab jenem Zeitpunkt entfallen.

8. Verfahren

Für die Gewährung des beantragten Kredites ist das Stadtparlament abschliessend zuständig (Art. 39 Abs. 3 lit. g Gemeindeordnung).

Antrag

1. Die Stadt Gossau leistet für die Jahre 2026 bis 2029 einen jährlichen Beitrag von CHF 150'000 an die Walter Zoo AG, Gossau.
2. Sollten die Hauptaktionäre von ihrem Aktienrückkaufsrecht gegenüber der Stadt Gossau ganz oder teilweise Gebrauch machen, fällt die Beitragsleistung ab jenem Zeitpunkt dahin.

Stadtrat

Beilagen

Antrag Walter Zoo AG vom 13. Juni 2025

Antrag auf Weiterführung des jährlichen Beitrags an die Walter Zoo AG für weitere vier Jahre

Sehr geehrter Stadtrat

Die Walter Zoo AG beantragt die Verlängerung des jährlichen Beitrags der Stadt Gossau in der Höhe von CHF 150'000 für die Jahre 2026–2029. Diese Unterstützung hat in den vergangenen Jahren entscheidend dazu beigetragen, die vielfältigen und wertvollen Aktivitäten des Zoos zu sichern und weiterzuentwickeln.

Die Stadt Gossau als grösster Aktionär (35% der Aktien) profitiert in mehrfacher Hinsicht:

1. **Regionale Strahlkraft und wirtschaftlicher Nutzen:** Der Walter Zoo stärkt die überregionale Bekanntheit und Attraktivität der Stadt Gossau. Dies fördert den Tourismus, unterstützt das lokale Gewerbe und macht Gossau als Wohn- und Arbeitsort noch attraktiver. Der Zoo beschäftigt rund 100 Festangestellte sowie 50 Mitarbeitende im Stundenlohn.
2. **Vielfältige Freizeit- und Bildungsangebote:** Der Zoo bietet der Bevölkerung ein attraktives Freizeitangebot mit hohem Bildungswert. Schulen profitieren vom breiten Bildungsprogramm und erhalten kostenlosen Eintritt, was die Nutzung zusätzlich erleichtert.
3. **Engagement für Biodiversität und Artenschutz:** Der Walter Zoo engagiert sich mit zahlreichen Massnahmen zur Förderung der lokalen Biodiversität und trägt aktiv zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei. Die beiden Wildtierpflegestationen für Igel und Wildvögel betreuen jährlich über 1'000 einheimische Tiere und beantworten mehr als 3'000 Anfragen aus der Region. Diese Arbeit macht den Zoo zu einem sichtbaren Aushängeschild für die Stadt Gossau.
4. **Anerkannter Forschungsstandort für Hochschulen und Universitäten:** Als einer von elf wissenschaftlich geführten Zoos in der Schweiz ist der Walter Zoo ein geschätzter Partner für Bildungs- und Forschungsinstitutionen. Zahlreiche Master- und Doktorarbeiten sowie Postdoc-Projekte werden in enger Zusammenarbeit mit Universitäten im In- und Ausland durchgeführt. Die Themen reichen von tiermedizi-

nischen und verhaltensbiologischen Fragestellungen bis hin zu artenschutzrelevanten Studien. Damit trägt der Walter Zoo nicht nur zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung bei, sondern stärkt auch den Bildungs- und Forschungsstandort Gossau – ein weiterer Pluspunkt für die Stadt als zukunftsorientierte Gemeinde.

Zukünftige Ausbauetappen:

Die nächsten zwei geplanten Ausbauetappen (bis 2030) des Walter Zoos sind entscheidend für die langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung des Zoos. Diese Ausbauprojekte zielen darauf ab, den Zoo effizienter zu gestalten und seine Hauptaufgaben im Bereich der Förderung lokaler Biodiversität und der diesbezüglichen Sensibilisierung der Bevölkerung noch besser zu erfüllen.

Ein besonders drängendes Problem, das durch die Ausbauetappen angegangen wird, ist die Verkehrsproblematik rund um den Zoo. Die geplanten Massnahmen sollen den Verkehrsfluss verbessern und somit die Anwohnerinnen und Anwohner entlasten. Durch diese Verbesserungen wird der Zoo nicht nur für Besucherinnen und Besucher attraktiver, sondern trägt auch zur Lebensqualität in den angrenzenden Gebieten bei.

Bedeutung der städtischen Unterstützung:

Die finanzielle Entwicklung der letzten beiden Jahre zeigt deutlich, wie stark der Walter Zoo auf die Unterstützung durch die Standortgemeinde angewiesen ist. Im Jahr 2023 musste ein bilanzieller Verlust von CHF 326'000 ausgewiesen werden, 2024 liegt der Verlust bei CHF 297'000.

Diese wirtschaftlichen Herausforderungen sind das Resultat verschiedener Entwicklungen: Die betrieblichen Kosten sind in den letzten Jahren spürbar gestiegen – etwa für Energie, Futter und Unterhalt. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche an eine moderne, tiergerechte und besucherorientierte Infrastruktur. Auch der spürbare Fachkräftemangel in unterschiedlichen Bereichen, insbesondere in der Gastronomie und bei spezialisierten Funktionen, stellt eine zusätzliche Belastung dar.

In dieser Gesamtlage ist der Standortbeitrag der Stadt Gossau ein zentrales Element zur Sicherung der betrieblichen Stabilität und zur Weiterentwicklung des gemeinnützigen Auftrags des Zoos. Zugleich ist die städtische Unterstützung ein starkes Signal gegen-

über den Partnergemeinden, die sich über den Gönnerverein ebenfalls für die Weiterentwicklung des Zoos engagieren. Darüber hinaus bildet sie die Voraussetzung für projektbezogene Fördermittel aus dem Lotteriefonds des Kantons St. Gallen – und wirkt damit als wichtiger Hebel für zusätzliche Investitionen.

Anregung zur kommunikativen Nutzung durch die Stadt:

Wir empfehlen der Stadt Gossau, die Erfolge und Massnahmen des Walter Zoos im Bereich Biodiversität und Artenschutz kommunikativ zu nutzen. Dies würde das Image der Stadt als einen Ort des Artenschutzes und der Nachhaltigkeit weiter stärken.

Wir danken Ihnen für die bisherige Unterstützung und hoffen auf eine positive Entscheidung, damit der Walter Zoo auch weiterhin einen wertvollen Beitrag zur Stadt Gossau und ihrer Bevölkerung leisten kann.

Freundliche Grüsse



Karin Federer
Vorsitzende der Geschäftsleitung, Walter Zoo AG